

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Málaga

WS 2015/16



Ich studiere Erziehungswissenschaften im 2-fach Bachelor und da mein zweites Fach „Romanistik – Spanisch“ ist, war für mich schon zu Studienbeginn klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Und obwohl mein Zielland und Semester, in dem ich nach Spanien wollte, schon feststand, habe ich mich mal wieder erst in letzter Minute für das ERASMUS-Programm beworben. Durch die gute Organisation und die lieben MitarbeiterInnen des ZIBs, die jede Frage ausführlich beantworten, habe ich es dennoch geschafft, alle Unterlagen rechtzeitig einzureichen. Als dann nach ein paar Wochen die Zusage von der Gasthochschule aus Málaga kam, habe ich mich sehr gefreut.

Anfang September habe ich also meine Sachen gepackt und mich in den Flieger gesetzt. Da ich wusste, dass die Häuser in Spanien nicht besonders gut isoliert und in fast keinem Haushalt Heizungen vorhanden sind, lagen Wärmflasche und Thermoskanne als erstes im Koffer und haben sich im Nachhinein auch als überlebensnotwendig herausgestellt (allen, die auch schnell frieren, kann ich das nur ans Herz legen). Am Airport in Málaga angekommen, ist es die schnellste und billigste Alternative, mit dem Zug *Renfe* ins Zentrum zu fahren. Die Fahrt kostet nur 1,80€ und in 12 Minuten hat man an die Endstation *Málaga Centro* erreicht. Von dort aus habe ich mir dann den Weg zu meinem Hostel gebahnt. Denjenigen, die sich auch erst vor Ort auf die Suche nach einem WG-Zimmer machen möchten, kann ich nur das Hostel *Patio 19 (Calle Mariblanca 19)* empfehlen. Die Übernachtung kostet inklusive richtig leckerem Frühstück mit Müsli, Toast, Käse- und Wurstplatten, Säften, Kaffee und Tee sowie Obst und verschiedenem selbstgemachten spanischem Gebäck normalerweise nur 10€ die Nacht. Ich habe dort auch tolle Menschen kennengelernt, mit denen ich zusammen Málaga erkundet habe. Während wir die Stadt und

Sehenswürdigkeiten angeschaut und natürlich auch am Strand in der Sonne gebrutzelt haben, habe ich mich nebenher auf Wohnungssuche begeben. Es gibt unzählige Seiten wie beispielsweise *idealista.es*, *pisocompartido.com* oder Facebookgruppen (z.B. *Alojamiento para Erasmus en Málaga*), über die man Zimmer finden kann. Schon am zweiten Tag nach meiner Ankunft habe ich ein WG-Zimmer gefunden. Die meisten Wohnungen im Zentrum sind bereits auf ERASMUS-Studierende ausgerichtet und da hat jede Wohnung ihren eigenen kleinen Makel (ihr könnt euch dann entscheiden mit welchem ihr am besten zurechtkommt;)). Die Mietpreise variieren zwischen 230€ und 280€ und die Makler sind mittlerweile auch schon daran gewöhnt ohne weitere Aufforderung einen Mietvertrag zu erstellen.

Genauso schnell wie mit der Wohnungssuche hat es auch mit einem gebrauchten Fahrrad geklappt. Über *milanuncios.com* habe ich mir ein Mountainbike (üblich in Málaga, da die Straßen uneben und vor allem nach einem Regenschauer extrem glatt sind) für 50€ inklusive dickem Kettenschloss gekauft. Ein paar kleine Reparaturen waren noch nötig, aber in der *Clínica de la Bicicleta* (Calle Victoria 15) hinter dem Plaza de la Merced, an dem übrigens viele ERASMUS-Aktionen gestartet werden, wird sich super um einen gekümmert. Nachts sollte man das Fahrrad am besten in einem kleinen Innenhof abschließen oder wenn das nicht möglich ist mit in die Wohnung nehmen, ansonsten könnten am nächsten Morgen Kleinteile wie zum Beispiel der Sattel oder auch mal das ganze Fahrrad fehlen.

Gleich zu Semesterbeginn konnte ich also zum etwas außerhalb der Stadt gelegenen Campus *Teatinos* düsen. Mit dem Fahrrad braucht man circa 20 Minuten und ist dabei genauso, wenn nicht auch schneller als der Bus (Linie 11).

Dort angekommen habe ich bereits am ersten Tag Bekanntschaft mit den offenen und hilfsbereiten Spaniern gemacht. Auch wenn alles am Anfang noch etwas chaotisch zu sein scheint, man den Stundenplan und die Einteilung der Übungsgruppen nicht überblickt oder nicht direkt den Raum findet, mit der andalusischen Gelassenheit ist das überhaupt kein Problem. Was du heute kannst besorgen, das verschiebe... doch auf morgen ;)

Ich habe mich für 4 Kurse aus unterschiedlichen Jahrgängen entschieden, sodass ich von montags bis donnerstags immer nachmittags zwischen 15:30Uhr und 19:30Uhr Unterricht hatte. Ich sollte vielleicht dazu erwähnen, dass man nicht nur zum Unterricht, sondern auch getrost zu den Prüfungen erst eine halbe Stunde später erscheinen kann. Und macht euch keine Sorgen, wenn ihr zunächst - oder auch später noch - Probleme beim Verstehen habt. Die Spanier sprechen gerne laut, schnell und durcheinander. Aber sowohl die Studenten als auch die Dozenten kümmern sich rührend um einen und wollen sichergehen, dass man mitkommt und alles verstanden hat. Kleiner Tipp für alle, die gerne ein paar spanische Freunde finden möchten: In Spanien ist die Uni etwas verschulter als bei uns. Sie bekommen daher einen vorgefertigten Stundenplan und bleiben das ganze Studium über in ein und derselben Klasse. In den höheren Semestern haben die meisten also schon ihre Grüppchen gebildet wohingegen sich die Erstsemester selbst noch nicht kennen und man sich als ERASMUS-Student als kleiner Spanier ausgeben kann ;)

Da ich freitags keine Uni hatte, konnte ich mein verlängertes Wochenende auch immer bestens nutzen um andere Städte Andalusiens zu besichtigen, klettern oder in der Natur wandern zu gehen (ein Wochenende im Sierra Nevada ist sehr empfehlenswert). Mit *blablacar.es*, der noch gebührenfreien Seite *amovens.es* oder einem Mietauto kommt ihr super günstig weg. Und nachdem Mitte Februar alle Prüfungen vorbei sind, hat man auch noch genügend Zeit durch Spanien zu reisen oder günstig in andere Länder zu fliegen.

Auch wenn mich in Deutschland alle gefragt haben, warum ich denn im Winter nach Spanien gehe und ich selbst schon angefangen habe darüber zu grübeln, ob ich nicht lieber im Sommersemester ins Ausland sollte, bin ich im Nachhinein total froh darüber und würde jedem empfehlen, das Wintersemester über in Málaga zu verbringen. Die deutsche, graue Winterdepression bleibt aus, man kann im Dezember noch im zugegebenermaßen eisigen Wasser baden gehen und sich anschließend von der warmen Sonne trocken lassen ohne dabei im Sand Kopf an Kopf mit anderen Touris zu liegen. Letztlich kommt man mit viel Farbe im Gesicht zurück nach Deutschland und kann den Frühling bereits braungebrannt starten :)

Also packt eure Sachen und habt eine tolle Zeit in Málaga!!